**Kirchliche Organisationsberatung**

**(Gemeindeberatung)**

**Skizze des Beratungsanliegens**

1. Was ist der Anlass für die Kirchliche Organisationsberatung (Gemeindeberatung)?
2. Von wem geht die Initiative zur Kirchlichen Organisationsberatung (Gemeindeberatung) aus?
3. Was soll durch Kirchliche Organisationsberatung (Gemeindeberatung) erreicht werden?
4. Woran können die Beteiligten am Ende erkennen, dass die Kirchliche Organisationsberatung (Gemeindeberatung) erfolgreich war?
5. Mit wem wird das Beratungsteam (in erster Linie) zusammenarbeiten?
6. Wann soll die Kirchliche Organisationsberatung (Gemeindeberatung) anfangen und enden?
7. Was ist sonst noch wichtig?
8. Wie ist die Finanzierung des Eigenanteils der Kirchlichen Organisationsberatung (Gemeindeberatung) geregelt?

|  |  |
| --- | --- |
| ................................................. | ................................................. |
| Vorsitzende/r des Gremiums / der Gruppe/ des PGR | Pfarrer / Leiter der kirchlichen Einrichtung |

|  |  |
| --- | --- |
| **Ansprechpartner und Koordinator****für Kirchliche Organisationsberatung (Gemeindeberatung) im Bistum Mainz:** | Jomin PuliparaDez. Personal, Abt. Fortbildung und BeratungPostfach 1560, 55005 MainzTel. 06131 / 253 394 oder –166 (Frau Walther)Fax 06131 / 253 576E-Mail: fortbildung@bistum-mainz.de |